

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

Sonnmat Luzern

«Familienfreundlichkeit braucht Zeit»

Die Sonnmat ist seit über 100 Jahren eine feste Institution in der Stadt Luzern. Direktorin Annette Badillo ist überzeugt: Wenn die Mitarbeitenden zufrieden sind, hat das eine direkte Auswirkung auf die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Auch deshalb legt die Geschäftsführerin grossen Wert auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Annette Badillo: Als beruflich engagierte Frau, die selber Kinder hat, weiss ich aus eigener Erfahrung, wie anspruchsvoll es ist, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. In einem Betrieb wie der Sonnmat, in dem ein Grossteil der Belegschaft Frauen sind, spielt das Thema eine besonders wichtige Rolle. Die oberste Maxime ist und bleibt aber eine hohe Dienstleistungsqualität und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Fakt ist aber: Wenn die Mitarbeitenden zufrieden sind, hat das eine positive Auswirkung auf die Kundschaft.

Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Es ist kein Geheimnis, dass in unserem Sektor ein Fachkräftemangel besteht. Im Klartext bedeutet das: Wenn wir keine Sorge zu unseren Mitarbeitenden tragen, sind wir irgendwann nicht mehr ausreichend konkurrenzfähig. Der Familienfreundlichkeits-Check bot uns eine tolle Gelegenheit zu erkennen, in welchen Bereichen wir gute Arbeit leisten und wo Verbesserungspotenzial besteht. Interessant war es zudem, zu erfahren, wie andere Unternehmen mit dem Thema Familienfreundlichkeit umgehen. Ich habe festgestellt, dass die meisten Betriebe ähnliche



Annette Badillo ist Direktorin der Sonnmat Luzern.

Sonnmat Luzern

Branche: Kurhotel & Residenz

Standort: Luzern

Gründung: 1910

Personalbestand: 122 Mitarbeitende
(93 Frauen, 29 Männer)

Teilzeitmitarbeitende: 46 Mitarbeitende
(37 Frauen, 9 Männer)

www.sonnmat.ch

Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:

- ▶ Teilzeitarbeit fördern — auch im Kader
- ▶ Vereinbarkeit von Beruf und Familie im jährlichen Mitarbeitendengespräch ansprechen
- ▶ Familienfreundlichkeit im Unternehmensleitbild verankern

Herausforderungen zu meistern haben. Die geniale Lösung haben wir noch nicht entdeckt.

Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Wir legen Wert auf gute Rahmenbedingungen. Ein Beispiel dafür ist die betriebliche Gesundheitsförderung. Die Mitarbeitenden können unsere Anlagen nutzen und werden im Bereich der Arbeitsplatz-Ergonomie unterstützt. Dadurch sinkt der Stress, und das Wohlbefinden steigt – und das wiederum wirkt sich positiv auf die Familienfreundlichkeit aus. Wir versuchen zudem individuell auf die Bedürfnisse einzelner Mitarbeitenden einzugehen. So sind wir zum Beispiel offen für Anfragen nach unbezahltem Urlaub.

Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmassnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit ist bei uns ein grosses Thema. Wir wollen die Teilzeitarbeit weiter fördern – auch auf Kaderebene. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird zudem mit allen Mitarbeitenden ein Mal pro Jahr im Mitarbeitendengespräch besprochen. Dabei geht es nicht nur um die Bedürfnisse junger Eltern, sondern zum Beispiel auch um die Angehörigenpflege. Ein Thema, welches immer wichtiger wird. Neu ist die Familienfreundlichkeit auch in unserem Unternehmensleitbild festgehalten. Für mich ist klar: Gut Ding will Weile haben. Familienfreundlichkeit braucht Zeit – diese nehmen wir uns.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit



Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden der Sonnmatt Luzern wirkt sich auch positiv auf die Kundschaft aus.

Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

www.und-online.ch

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen
Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439, 6002 Luzern
Telefon 041 228 67 12
Telefax 041 228 51 76
gesellschaftsfragen@lu.ch
www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit